

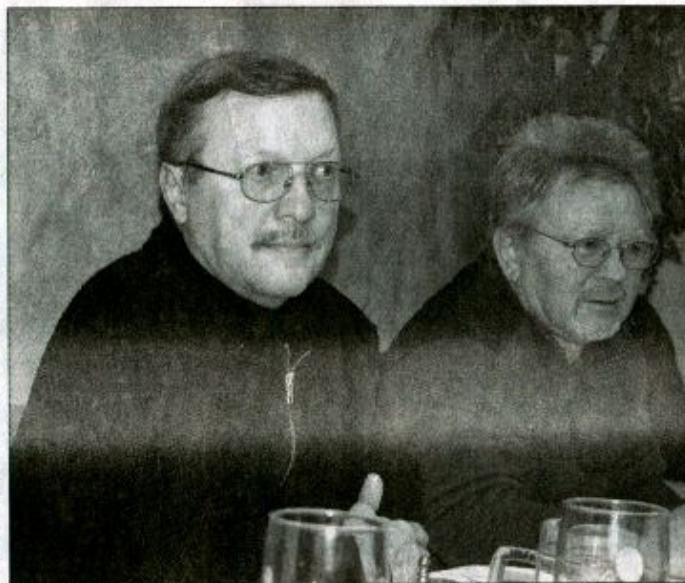
Gute Bilanz bei den Radsportlern

Auch finanziell alles im Lot – Sepp Lieb übernahm für verstorbenen Bruder Peter die Führung

Traunreut. Den Traunreuter Radsportverein (RSV) traf vor kurzem ein Schicksalsschlag: Peter Lieb, der den Club seit 30 Jahren geführt hatte, fiel einem völlig unerwarteten Gehirnschlag zum Opfer. Jetzt trat sein Zwillingbruder Josef Lieb in seine Fußstapfen und übernahm den Posten des Vorsitzenden. Einen Stellvertreter sucht man noch. Die Kasse verwaltet bis zu den fälligen Neuwahlen in einem Jahr Erwin Höller. Die Jahreshauptversammlung des RSV begann mit der Totenehrung für den verstorbenen Vorsitzenden.

Kassier Erwin Höller konnte eine ausgeglichene Bilanz für 2005 vorlegen: Einnahmen von 2566 Euro standen Ausgaben von 1838 Euro gegenüber, eine finanzielle Rücklage ist vorhanden. Rund 48 Prozent der Beiträge mussten an den Verband abgeführt werden, was man als entschieden zu hoch bewertet. Der Verein hat derzeit 71 Mitglieder. Da die Kassenprüfung in Ordnung befunden wurde, stand einer einstimmigen Entlastung des Vorstands nichts im Wege.

Der Jahresrückblick des Vorsitzenden Josef Lieb listete zahlreiche Erfolge der aktiven Fahrer, ob Rennen oder Touristik auf: Die traditionelle Familien-Touristikfahrt, organisiert von Manfred Anawenter und Josef Lieb hatte 30 Teilnehmer. Für die Vereinsmeisterschaft richtete man fünf Rennen aus: Straßenrennen in Brünning, Mountain-



Sepp Lieb übernahm für seinen verstorbenen Bruder Peter die Führung des RSV. Neben ihm Kassier Erwin Höller. Foto: PS

Bike-Wettbewerb beim Kieswerk Rinke, das Bergzeitfahren am Hochberg und das Zeitfahren in Palling; beim Glockner-Rennen Mitte September gingen 30 Fahrer an den Start: „Erfreulich, dass es bei keinem Rennen Stürze gab!“

Gut besetzt waren auch die Sonntagsausfahrten und das Mittwochstraining. Dank ging hier an Mathias Bauregger für die Tabellenführung. Ende Juli fuhren sieben Vereinsmitglieder nach Schlanders in Südtirol unter anderem auf das 2750 Meter hohe Stilfser Joch.

Sehr erfolgreich verlief die Saison für das Mitglied Celeste de March: Er wurde in Bad Adelholzen Oberbayerischer und Bayerischer Bergmeister, belegte bei der Bayerischen Zeitfahrmeisterschaft in Teisendorf den 4. Rang und gewann die Inter Regio Tour (Rennen in Hallein, Salzburg Ring und Mattseerundfahrt) siegte beim Rossfeldrennen und beim Zeitfahren in Freilassing, sowie bei weiteren zwei Rennen in Italien.

Bei der Senioren-Weltmeisterschaft Ende August hatte er ebenfalls sehr gute Platzierun-

gen: 3. Platz beim Welpokal-Bergrennen von Kirchdorf zur Griesner Hütte, beim Straßenrennen um den Welpokal den 11. und bei der Weltmeisterschaft den 14. Platz.

Vereinsmitglied Willi Herbst – er fährt allerdings für den RSV Traunstein – erzielte bei der U23-Klasse in der Deutschen Meisterschaft den 9. Rang und bei der Bayerischen Bergmeisterschaft den 19. Vorsitzender Sepp Lieb dankte allen Mitgliedern, die bei den Rennen als Funktionäre im Dienst waren.

Die Fahrt in den Frühling wurde auf 1. Mai festgelegt und führt rund um den Chiemsee. Am 15. August wird eventuell wieder eine Mountainbike-Tour durchgeführt, die man aber auch mit normalen Tourenrädern bewältigen kann. Die Großglocknerfahrt ist für Anfang September geplant; auch die Teilnahme am Garchinger Sechsstunden-Rennen ist im Gespräch; ebenso eine Stadtmeisterschaft für alle, von Kindern bis zu Senioren in Traunreut, eingeladen sollen alle Vereine werden, die mit Mannschaften an den Start gehen können. Das Anradeln findet statt am 2. April, das Abradeln am 8. Oktober, jeweils ein Sonntag. Das Training ist wieder für Mittwoch und Sonntag von April bis Oktober zu den bekannten Zeiten geplant.

Die Radtouristikfahrt vom Samstag 20. bis 27. Mai geht nach Kärnten an den Faaker See. Organisator ist Manfred Anawenter, Tel. 08669/37976. PS